

Name und Vorname
Steuernummer

Anlage Kind

Lfd. Nr. der Anlage	
---------------------	--

2002

Für jedes Kind bitte eine eigene Anlage Kind abgeben.

1.- 7. Anlage = 6
weitere Anlagen = 7

99	3
----	---

Zeile	Angaben zum Kind							Voller KFB Zahl der Monate			
1	Vorname			ggf. abweichender Familienname							
2	16	Geburtsdatum	verheiratet seit dem	Für 2002 ausgezahltes Kindergeld / Höhe des zivilrechtlichen Ausgleichsanspruchs / vergleichbare Leistungen			15	€	Inland	Ausland	
3	Anschrift (bei Wohnsitz im Ausland bitte auch den Staat angeben)										
4	Wohnort im Inland		vom	bis	Wohnort im Ausland		vom	bis	Halber KFB Zahl der Monate		
5	Kindschaftsverhältnis zur steuerpflichtigen Person / zum Ehemann										
6	<input type="checkbox"/>	leibliches Kind / Adoptivkind	<input type="checkbox"/>	Pflegekind	<input type="checkbox"/>	Enkelkind / Stiefkind	Bei einem Pflegekind: Empfangene Unterhaltsleistungen / Pflegegelder			€	
7	Kindschaftsverhältnis zur Ehefrau										
8	<input type="checkbox"/>	leibliches Kind / Adoptivkind	<input type="checkbox"/>	Pflegekind	<input type="checkbox"/>	Enkelkind / Stiefkind	Bei einem Pflegekind: Empfangene Unterhaltsleistungen / Pflegegelder			€	
9	Kindschaftsverhältnis zu weiteren Personen										
10	Name, letztbekannte Anschrift und Geburtsdatum dieser Personen, Art des Kindschaftsverhältnisses							vom	bis		
11	<input type="checkbox"/>	Das Kindschaftsverhältnis zum anderen Elternteil ist durch Tod des anderen Elternteils erloschen							am		
12	Berücksichtigung eines volljährigen Kindes										
13	<input type="checkbox"/>	Das Kind befand sich in Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung					vom	bis			
14		Bezeichnung der Schul- / Berufsausbildung									
15	<input type="checkbox"/>	Das Kind konnte eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen					vom	bis			
16	<input type="checkbox"/>	Das Kind hat ein freiwilliges soziales bzw. ökologisches Jahr, einen Europäischen Freiwilligendienst oder einen anderen Dienst im Ausland (§ 14 b Zivildienstgesetz) abgeleistet					vom	bis			
17	<input type="checkbox"/>	Das Kind befand sich in einer Übergangszeit (z. B. zwischen zwei Ausbildungsabschnitten) von höchstens vier Monaten					vom	bis			
18	<input type="checkbox"/>	Das Kind war arbeitslos					vom	bis			
19	<input type="checkbox"/>	Das Kind war wegen einer vor Vollendung des 27. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst zu unterhalten					vom	bis			
20	<input type="checkbox"/>	Das Kind hat gesetzlichen Grundwehr- / Zivildienst oder davon befreienden Dienst geleistet					vom	bis			
21	Einkünfte und Bezüge eines volljährigen Kindes										
22		Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Einnahmen aus Kapitalvermögen	darauf entfallende Werbungskosten	Renten	darauf entfallende Werbungskosten				
23	im Kalenderjahr	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR				
24	davon innerhalb des Berücksichtigungszeitraums										
25	davon entfallen auf Zeiten auswärtiger Unterbringung										
26		Übrige Einkünfte	Öffentliche Ausbildungshilfen	Übrige Bezüge	Kosten zu den Bezügen	besondere Ausbildungskosten Art	Höhe				
27	im Kalenderjahr	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR				
28	davon innerhalb des Berücksichtigungszeitraums										
29	davon entfallen auf Zeiten auswärtiger Unterbringung										

Voller KFB Zahl der Monate	
Inland	Ausland
10	12
Halber KFB Zahl der Monate	
Inland	Ausland
11	13
Länderangaben in Drittel	
	14

Zeile 30 **Übertragung des Kinderfreibetrags / des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf**

31 Ich beantrage den vollen Kinderfreibetrag und den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf,

32 weil der andere Elternteil seine Unterhaltsverpflichtung nicht zu mindestens 75 % erfüllt hat.

33 der andere Elternteil vom bis im Ausland lebte.

34 Ich beantrage den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil das minderjährige Kind bei dem anderen Elternteil nicht gemeldet war.

35 Der Übertragung des Kinderfreibetrags und des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf auf die Stief- / Großeltern wurde lt. **Anlage K** zugestimmt.

36 Nur bei Stief- / Großeltern: Der Kinderfreibetrag und der Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf sind lt. **Anlage K** zu übertragen.

Haushaltsfreibetrag

37 Das Kind war am 1. 1. 2002 (oder erstmals 2002) mit Wohnung gemeldet

38 bei der stpfl. Person / dem nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten.

39 bei (Name und Anschrift, ggf. Verwandtschaftsverhältnis zum Kind) oder in (Anschrift)

40 Bei einem Kind, das bei beiden Elternteilen oder bei einem Eltern- und einem Großelternanteil gemeldet war:

41 Ich beantrage die Zuordnung des Kindes. Die Mutter / der Vater hat lt. **Anlage K** zugestimmt. Ich habe zugestimmt, dass das Kind dem Vater / dem Großelternanteil zugeordnet wird.

Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes

42 Das Kind war vom bis auswärtig untergebracht.

43 Anschrift

44 **Nur bei geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Eltern oder bei Eltern eines nichtehelichen Kindes:**

45 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist der Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen.

Kinderbetreuungskosten

46 Das Kind hat das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet. Das Kind ist wegen einer vor Vollendung des 27. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst zu unterhalten. vom – bis

47	Es bestand ein gemeinsamer Haushalt der Elternteile	vom – bis <input type="text"/>	Das Kind gehörte zu unserem Haushalt	vom – bis <input type="text"/>
48	Ich war als <input type="checkbox"/> (Pflege-)Vater <input type="checkbox"/> (Pflege-)Mutter vom – bis <input type="text"/>	erwerbstätig	in Ausbildung	behindert
49	Der andere Elternteil war vom – bis <input type="text"/>	erwerbstätig	in Ausbildung	behindert
50	Art der Dienstleistung	vom – bis <input type="text"/>	30 Gesamtaufwendungen der Eltern €	31 eigene Aufwendungen €
51				32 steuerfreier Ersatz €
52	Es bestand kein gemeinsamer Haushalt der Elternteile	vom – bis <input type="text"/>	Das Kind gehörte zu meinem Haushalt	vom – bis <input type="text"/>
53	Ich war als <input type="checkbox"/> (Pflege-)Vater <input type="checkbox"/> (Pflege-)Mutter vom – bis <input type="text"/>	erwerbstätig	in Ausbildung	behindert
54	Art der Dienstleistung	vom – bis <input type="text"/>	22 eigene Aufwendungen €	23 steuerfreier Ersatz €

Schulgeld

55 an eine Ersatz- oder allgemein bildende Ergänzungsschule

56 Bezeichnung der Schule **24** Betrag €

Übertragung des Behinderten- bzw. Hinterbliebenen-Pauschbetrags

57 Das Kind ist hinterblieben behindert blind / ständig hilflos geh- und steh-behindert Grad der Behinderung **25**

58 Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am gültig von – bis Nachweis ist beigefügt. hat bereits vorgelegen.

60 **Nur bei geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Eltern oder bei Eltern eines nichtehelichen Kindes:** Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die für das Kind zu gewährenden Pauschbeträge für Behinderte / Hinterbliebene in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen.

19	Zeilen 30 bis 36 Steuerung	27	Zeilen 42 bis 45 %	20	Zeilen 48 bis 51 Anzahl Monate	21	Zeilen 52 bis 54 Anzahl Monate	33	Zeilen 48 bis 54 personell	25	Grad der Behinderung – bei Blinden u. ständig Pflege- bedürftigen: „300“ eintragen. –	801	Haushaltsfreibetrag Ja = 1 Nein = 0
26	Hinterbliebenen- Pauschbetrag Ja = 1	28	Zeile 60	29									